



Kapitalmärkte Daily

Uneinheitliche Richtung zum Jahresstart

- Produktion in Deutschland zeigt
- Kaufkraftverluste belasten Einzelhandelsumsätze
- Euroraum stagniert in Q4 2022

Größtes Produktionsplus seit Mitte 2020

In Deutschland stellten die Industrie, der Bau und die Energieversorger im Januar zusammen 3,5% mehr her als im Vormonat. Das ist der höchste Zuwachs seit Juni 2020, wie Destatis gestern meldete. Vor allem die sinkenden Energiepreise, die nachlassenden Materialengpässe sowie der milde Winter begünstigten die Entwicklung. Dieses wichtige Lebenszeichen der Konjunktur macht das schon geglaubte Abgleiten der deutschen Wirtschaft in eine Winter-Rezession – von der wir bislang ausgehen – unwahrscheinlicher.

Kaufkraftverluste belasten Einzelhändler

Allerdings ist eine Rezession noch nicht ganz vom Tisch, wie beispielsweise die jüngsten Einzelhandelsdaten zeigen. Der deutsche Einzelhandelsumsatz sank im Januar überraschend um inflationsbereinigt 0,3% zum Vormonat. In der Reuters-Konsensprognose der befragten Ökonomen wurde noch ein Wachstum von 2,0% veranschlagt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat Januar 2022 betrug das reale Umsatzminus 6,9%. Ähnlich wie im 4. Quartal – als die deutsche Volkswirtschaft um 0,4% schrumpfte –

Donnerstag, 9. März 2023



LBBW_Research

Aktien

DAX (in Punkten)



Index	Vortag	Änderung		2023	
		z. Vortag	Hoch	Tief	
DAX	15.632	72	15.654	13.924	
MDAX	28.812	-45	29.809	25.118	
Euro Stoxx 50	4.288	9	4.314	3.794	
S&P 500	3.992	6	4.180	3.808	
Nasdaq	11.576	46	12.201	10.305	
VDAXNEW (in %)	17,6	-0,3	21,0	16,7	

Zinsen

10Y-Bund Rendite (in %)



Referenz	Vortag	Änderung		2023	
		z. Vortag	Hoch	Tief	
Bund-Rendite 2Y	3,364	0,01	3,36	2,46	
Bund-Rendite 10Y	2,642	-0,05	2,75	1,98	
US-Treasury 2Y	5,120	0,05	5,12	4,08	
US-Treasury 10Y	3,981	0,01	4,06	3,38	
Bund-Future	131,93	0,71	140,30	130,72	

schränkten die von Kaufkraftverlusten geplagten Verbraucher ihren Konsum weiter ein. Angesichts der anhaltend hohen Inflation – die aktuell bei 8,7% liegt – ist eine signifikante Veränderung der schlechten Verbraucherlaune noch nicht absehbar. Selbst die relativ hohen Zuwächse der jüngsten Lohnabschlüsse dürften die Inflationsbelastungen nicht ausreichend mildern. Für das Gesamtjahr rechnen die Einzelhändler daher mit fehlenden Wachstumssignalen. Laut dem Handelsverband Deutschland (HDE) könnte es aufgrund der hohen Inflation zum größten Umsatzschwund seit der globalen Finanzkrise 2009 kommen. Der Umsatz dürfte inflationsbereinigt um 3% sinken.

Stagnation im Euroraum

Die insgesamt geschwächte deutsche Konjunktur belastet derweil die Wirtschaft in der Eurozone. Das Euroraum-BIP stagnierte im vierten Quartal 2022 (0% QoQ), wobei vorab noch ein Mini-Wachstum von 0,1% geschätzt wurde. Dies teilte Eurostat gestern mit. Der um 0,9% gesunkene private Konsum sowie die geschrumpften Investitionen verhinderten ein besseres Abschneiden. Im Gegensatz dazu legten Staatskonsum und Exporte zu. Für das Gesamtjahr 2023 erwartet die EU-Kommission, dass der Euroraum mit 0,9% stärker wachsen wird als im Herbst gedacht – damals wurde lediglich mit einem Plus von 0,3% gerechnet. Das nachlassende Risiko einer Gasverknappung dürfte der Haupttreiber der Erholung sein. Darüber hinaus verharzt die Arbeitslosigkeit weiter auf einem Rekordtief. Gegenwind könnte allerdings von Seiten der EZB kommen, die angesichts der hartnäckig hohen Inflation ihre Zinsen weiter anheben wird. Dies verteuert die Kreditaufnahme für Investitionen und Konsum. Allem voran spürt dies bereits die Baubranche. Für viele Europäer ist der Wohnungsbau durch die gestiegenen Hypothekenzinsen bereits jetzt schon unerschwinglich.

US-Präsident hält Rede über Haushaltspläne

Heute stellt US-Präsident Joe Biden seine Haushaltspläne für das im Oktober beginnende Fiskaljahr vor. Er wird die wirtschafts- und sozialpolitischen Vorhaben unterstreichen, die er bis zur nächsten Präsidentschaftswahl im November 2024 priorisieren wird. Da Biden demnächst offiziell seine Absicht erklären dürfte, erneut als Kandidat für die Demokraten anzutreten, bietet seine Rede einen Vorgeschmack auf die Inhalte des anstehenden Wahlkampfes.

Andreas Da Graça, Investmentanalyst



Credits

iBoxx € Non-Financials (ASW in Bp.)



	Änderung		2023	
iBoxx €	Vortag	z. Vortag	Hoch	Tief
Euro Sovereigns	3,355	-0,05	3,47	2,71
Bunds	2,675	-0,06	2,76	2,01
SSA	3,471	-0,05	3,57	2,83
Covered	3,589	-0,03	3,65	2,87
Non-Financials	4,183	-0,03	4,25	3,47
Financials	4,785	-0,02	4,81	3,98
NF High Yield	7,269	0,03	7,81	6,70

Renditen in %



Devisen

EURUSD



	Änderung		2023	
Währung	Vortag	z. Vortag	Hoch	Tief
EURUSD	1,0553	-0,0033	1,0941	1,0520
EURCHF	0,9923	-0,0032	1,0040	0,9855
EURGBP	0,8915	-0,0001	0,8968	0,8730
EURJPY	144,47	-0,3354	145,27	138,02
USDCNY	6,9699	0,0420	6,9699	6,7106
USDCHF	0,9404	-0,0001	0,9414	0,9097
USDJPY	136,91	0,1100	136,91	127,52



Rohstoffe

Brent (in USD/Barrel)



	Änderung		2023	
Rohstoff	Vortag	z. Vortag	Hoch	Tief
Brent Rohöl (1M, USD/bl.)	82,66	-0,63	88,19	77,84
Gold (USD/oz.)	1.821	1,40	1.935	1.810
Silber (USD/oz.)	20,11	-0,81	24,44	20,105
Kupfer LME (3M, USD/t)	8.911	147	9.356	8.252
Aluminium LME (3M, USD/t)	2.354	4	2.659	2.256
Nickel LME (3M, USD/t)	23.974	-171	31.118	23.974
Zink LME (3M, USD/t)	2.975	21	3.487	2.954
Blei LME (3M, USD/t)	2.092	5	2.293	2.030
CO ₂ -Preis Spot EEX (EUR/t)	94,55	2,11	97,04	74,58

Prognosen

Konjunktur					
in %		2021	2022e	2023e	2024e
Deutschland	BIP	2,6	1,9	-0,5	1,0
	Inflation	3,1	6,9	6,0	2,8
Euroraum	BIP	5,3	3,5	0,2	1,2
	Inflation	2,6	8,4	6,0	2,5
USA	BIP	5,9	2,1	1,5	0,0
	Inflation	4,7	8,0	4,5	2,3
China	BIP	8,1	3,0	4,5	3,0
	Inflation	0,9	2,8	2,5	2,1
Welt	BIP	5,8	3,1	2,5	2,3
	Inflation	3,7	5,6	3,7	2,7

Zinsen, Renditen, Swapsätze (in %)				
Euroraum	Vortag	30.06.2023	31.12.2023	30.06.2024
EZB Hauptrefisatz	3,000	4,00	4,25	4,25
EZB Einlagesatz	2,500	3,50	3,75	3,75
Tagesgeld (€STR)*	2,398	3,45	3,75	3,75
3M Euribor	2,944	3,65	3,75	3,65
Swap 2J	3,927	3,90	3,50	2,95
Swap 5J	3,416	3,50	3,10	2,75
Swap 10J	3,197	3,35	3,00	2,75
Bund 2J	3,364	3,25	2,95	2,45
Bund 5J	2,857	2,85	2,55	2,25
Bund 10J	2,642	2,75	2,50	2,25
USA	Vortag	30.06.2023	31.12.2023	30.06.2024
Fed Funds Target Rate	4,750	5,50	5,50	4,75
Tagesgeld (SOFR)*	4,550	5,35	5,35	4,60
3M USD Geldmarkt	5,103	5,35	5,25	4,50
Swap 2J	5,131	5,00	4,20	3,60
Swap 5J	4,122	4,05	3,60	3,20
Swap 10J	3,706	3,75	3,40	3,15
Treasury 2J	5,120	4,90	4,15	3,50
Treasury 5J	4,365	4,25	3,80	3,40
Treasury 10J	3,981	4,00	3,65	3,40
Weitere Industriestaaten	Vortag	30.06.2023	31.12.2023	30.06.2024
UK Tagesgeld (SONIA)*	3,928	4,20	4,20	3,95
UK 10Y Staatsanleihe	3,664	3,75	3,40	3,20
Schweiz Tagesgeld (SARON)*	0,945	1,55	1,55	1,55
Schweiz 10Y Staatsanleihe	1,432	1,40	1,15	0,95

* Zinssätze zeitverzögert, i.d.R. vom Vorvortag

Aktienmarkt				
in Punkten	Vortag	30.06.2023	31.12.2023	30.06.2024
DAX	15.632	14.500	16.000	17.000
Euro Stoxx 50	4.288	4.000	4.250	4.500
S&P 500	3.992	3.900	4.250	4.350
Nikkei 225	28.444	26.000	27.000	29.000
Rohstoffe				
	Vortag	30.06.2023	31.12.2023	30.06.2024
Brent (in USD/Barrel)	82,66	90	85	80
Gold (in USD/Feinunze)	1.821	1.900	1.950	2.000
Silber (in USD/Feinunze)	20,11	22	21	20

Devisen				
Hauptwährungen	Vortag	30.06.2023	31.12.2023	30.06.2024
EURUSD	1,055	1,08	1,10	1,10
EURJPY	144,469	146	148	149
EURCHF	0,992	0,99	1,01	1,01
EURGBP	0,891	0,88	0,87	0,86
EURCNY	7,349	7,35	7,50	7,55
Weitere Währungen	Vortag	30.06.2023	31.12.2023	30.06.2024
EURAUD	1,597	1,48	1,47	1,46
EURBRL	5,401	6,00	5,90	5,90
EURCAD	1,455	1,35	1,33	1,35
EURCZK	23,563	25,00	25,40	25,20
EURHUF	378,300	390	380	370
EURMXN	18,945	22,50	23,00	22,80
EURNOK	11,210	10,00	9,60	9,30
EURPLN	4,678	4,95	4,65	4,55
EURRON	4,911	5,14	5,22	5,20
EURRUB	80,543	80,00	85,00	90,00
EURTRY	19,984	22,00	23,00	22,50
EURZAR	19,566	19,50	18,00	17,30



Termine des Tages

Keine Veröffentlichung marktbewegender Daten auf der Agenda!

Tabellen

Weitere Zinsen und Swapsätze					
	Änderung		2023		
	Vortag	zum Vortag	Hoch	Tief	
EURIBOR 1M	2,565	0,003	2,565	1,854	
EURIBOR 6M	3,451	0,033	3,451	2,693	
USD-LIBOR 1M*	4,719	0,008	4,719	4,384	
USD-LIBOR 6M*	5,346	0,018	5,346	5,057	
CHF Swap 10Y	1,947	-0,161	2,191	1,610	
JPY Swap 10Y	0,891	-0,047	1,094	0,839	
GBP Swap 10Y	3,975	-0,030	4,091	3,350	
EUR Swap 30Y	2,623	-0,052	2,771	2,083	

* Zinssätze zeitverzögert, i.d.R. vom Vorvortag



Staatsanleihen Euroraum (10 Jahre, Renditen in % p.a.)					
	Änderung		2023		Spread über Bund (in bp)
	Vortag	zum Vortag	Hoch	Tief	
Belgien	3,24	-0,05	3,34	2,54	60
Deutschland	2,64	-0,05	2,75	1,98	-
Frankreich	3,12	-0,07	3,23	2,42	48
Griechenland	4,52	-0,01	5,05	3,99	188
Italien	4,34	-0,10	4,60	3,76	169
Niederlande	2,98	-0,01	3,03	2,26	34
Portugal	3,42	-0,06	3,52	2,80	78
Spanien	3,59	-0,06	3,72	2,96	95

Weitere Devisen				
	Änderung		2023	
	Vortag	zum Vortag	Hoch	Tief
EURDKK	7,441	-0,001	7,453	7,436
EURSEK	11,264	-0,036	11,402	11,012
EURCNH	7,349	-0,029	7,422	7,251
EURHKD	8,284	-0,026	8,580	8,214
EURSGD	1,427	-0,004	1,437	1,416
EURNZD	1,725	0,001	1,725	1,673
GBPUSD	1,184	-0,004	1,239	1,184

Weitere Credit Indizes (Anleihen in EUR)						
iBoxx ASW Spreads nach Sektoren						2023
	Vortag	1D	1W	YTD	Hoch	Tief
Non-Financials (5,2)*	77	2	3	-4	84	66
Automobiles & Parts	86	1	2	-18	107	76
Chemicals	64	1	2	-1	68	53
Construction & Materials	85	1	5	-15	103	69
Food & Beverage	55	2	4	4	55	43
Health Care	69	1	4	2	70	57
Industrial Goods & Serv.	69	2	4	-6	78	57
Media	80	2	4	-8	93	66
Oil & Gas	99	3	5	2	107	92
Personal & Household G.	74	2	4	6	74	56
Retail	84	2	3	4	92	70
Technology	74	2	5	10	74	55
Telecommunications	78	2	5	-3	85	63
Utilities	88	1	2	-10	101	82

* Duration (Kennzahl für durchschnittliche Restlaufzeit)

Spreads nach Sektoren						2023
	Vortag	1D	1W	YTD	Hoch	Tief
Financials (4,2)*	120	2	5	-11	141	103
Banks	104	2	3	-4	121	85
Insurance	152	3	5	-18	177	142
Real Estate	181	3	19	-30	215	158
Main	76	1	-3	-14	90	72
Crossover	397	4	-16	-77	474	379
Senior Financials	85	1	-3	-14	99	80
Sub Financials	146	1	-8	-26	173	141

Quelle für alle Daten in dieser Publikation: Refinitiv, LBBW Research

Disclaimer

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, Schweiz und in Liechtenstein. Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen. Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt. Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater. Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen. Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.

Veröffentlichungsdatum: 09.03.2023 07:42

LBBW Research | Am Hauptbahnhof 2 | 70173 Stuttgart